

Protokoll der gemeinsamen Sitzung des IWWB-Steuerungsgremiums und der Arbeitsgruppe für eine PAS Weiterbildungsdatenbanken

Ort: Bonn, Bundesministerium für Bildung und Forschung

Termin: Mittwoch, 17.12.2003, 13:00 – ca. 16:00 Uhr

Teilnehmer: Insgesamt 33 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, siehe Teilnehmerliste

Tagesordnung:

1. Begrüßung der Teilnehmer, Genehmigung/Änderung der Tagesordnung
2. Planungsstand zur Weiterführung des InfoWeb Weiterbildung nach Ende der aktuellen Förderphase
3. Erste Ergebnisse der Online-Befragung zur Nutzung von Weiterbildungsdatenbanken
4. Ergebnisse der Befragung "interessierter Kreise" zu den Mindeststandards für eine DIN-PAS für Weiterbildungsdatenbanken und Vorschlag zum weiteren Verfahren
5. Information über den Stand der Bemühungen um eine PAS-konforme Open-Source-Software-Lösung für Weiterbildungsdatenbanken
6. Verschiedenes

Zu TOP1:

Herr Westkamp (BMBF) begrüßte die Sitzungsteilnehmer und dankte für das zahlreiche Erscheinen. Der Tagesordnungsvorschlag wurde angenommen.

Zu TOP 2:

Herr Westkamp (BMBF) gab den Teilnehmern die Absicht des BMBF bekannt, das InfoWeb Weiterbildung auch nach dem Projektende weiterführen zu wollen. Geplant sei eine Anbindung an das DIPF; das hessische Wissenschaftsministerium als dessen Landes-Zuwendungsgeber habe bereits die Bereitschaft erklärt, den neuen Arbeitsbereich als „Sonderatbestand“ in die Aufgabenliste der Einrichtung aufzunehmen. Die Finanzierung erscheint gesichert. Eine inhaltlich-strukturelle Zusammenarbeit mit dem DIE werde angestrebt.

Auf Nachfrage Herrn Meiers (BIBB) erläuterte Frau Hirschmann (DIPF/DBS) die fachliche Eignung ihrer Einrichtung, dieses Projekt zukünftig fortzuführen. Sie wies hierzu insbesondere auf das Fachinformationssystem Bildung und den Deutschen Bildungsserver sowie auf die enge inhaltliche Kooperation mit dem DIE hin.

Zu TOP 3:

Herr Plum stellte anschließend die Ergebnisse der jüngsten Onlinebefragung vor. In detaillierten Auswertungen ging er auf die Zusammensetzung der etwa 5.500 Umfrageteilnehmer sowie auf die Einzelergebnisse ein.

Herr May (manager:seminare) problematisierte den sehr hohen Anteil der Antworten, die über die KURS-Datenbank der Bundesanstalt für Arbeit erfolgt seien und stellte die Frage, inwieweit diese Antworten das Gesamtergebnis verfälschten.

Herr Plum wies darauf hin, daß sich diese Verteilung aus den realen Größenverhältnissen und der hieraus resultierenden Nutzerbeteiligung ergäbe. Er habe mögliche Differenzierungen nach Status und Reichweite der Datenbanken vorgenommen, die zu spezifischeren Aussagen führten. Eine andere Möglichkeit der Auswertung/Darstellung ergäbe sich jedoch nicht, wolle man den vereinbarten Konsens - die Reidentifizierbarkeit der Aussagen zu einzelnen Datenbanken zu vermeiden - beibehalten.

Inhaltliche Auswertungen der Ergebnisse sind online auf <http://projekt.iwwb.de> im Bereich „Steuerungsgremium“ in Form einer PowerPoint-Präsentation abrufbar. Auf Vorschlag Frau Blocks (BA) wird dort in Kürze auch eine Liste der Datenbanken abrufbar sein, die sich an der Umfrage beteiligt haben.

Die sie betreffenden Einzelauswertungen wird den jeweiligen Datenbanken in den ersten Januarwochen zugestellt werden.

Zu TOP 4:

Herr Plum präsentierte in seiner Funktion als Gesamtkoordinator für die Entwicklung einer PAS für Weiterbildungsdatenbanken die Ergebnisse der Bewertung der "interessierten Kreise" zu den Merkmalen der angestrebten PAS.

Er stellte insbesondere die Merkmale heraus, die sich aus dieser Befragung als Mindeststandards für Informationen sowie Such- und Anzeigemöglichkeiten von Weiterbildungsdatenbanken ergeben haben und schlug vor, für die inhaltliche Ausformulierung dieser Merkmale sowie für die daraus folgende Umsetzung in eine technische Schnittstellenbeschreibung eine eigene Arbeitsgruppe zu etablieren, an der alle Interessierten teilnehmen können. Technische Ansprechpartner hierfür werden Herr Philip Rangel und Herr Christian Feldner (beide IWWB/engine) sein.

Auch die Ergebnisse dieser Befragung sind unter der o.g. Internetadresse abrufbar.

Zu diesem TOP erklärte Frau Block (BA) die grundsätzliche Bereitschaft und das Interesse der Bundesanstalt für Arbeit, sich an der PAS-Fachdiskussion zu beteiligen. Gegenwärtig sehe sie sich jedoch wegen den laufenden und noch bevorstehenden Umstrukturierungen des eigenen Informationsangebots noch nicht in der Lage, abschließend hierzu Stellung zu nehmen. Dies könne erst im Frühjahr, im März oder April geschehen.

Herr Plum stellte einen Verfahrensvorschlag vor, der zeitlich so gestaltet ist, dass es der BA möglich ist, erst im Frühjahr eine Bewertung abzugeben. Dieser Vorschlag, der auf der letzten Folie der Ergebnispräsentation dargestellt ist, wurde einhellig begrüßt. Eine abschließende Erörterung des PAS-Vorschlags ist demnach für die nächste Sitzung des Gremiums im Juni geplant, so dass eine Veröffentlichung im 3. Qt. 2004 erfolgen kann.

Für die zukünftige PAS wurde durch Herrn Diekmann/DIHKT bereits eine Präambel formuliert, in der deren Ziele und Absichten dargelegt werden. Der Text dieser Präambel ist ebenfalls unter der o.g. Internetadresse abrufbar.

Zu TOP 5:

Unter diesem Tagesordnungspunkt gab Herr Voß (Weiterbildung Hamburg/WISY) einen Sachstandsbericht über seine Bestrebungen, zu einer offenen Lizenzpolitik hinsichtlich der Weitergabe von Software für Weiterbildungsdatenbanken zu kommen. Er kam dabei zu einem aktuell verhaltenen bis negativen Resümee, was insbesondere auf die vielfältigen und häufig miteinander konkurrierenden Rechtsnormen zurückzuführen sei.

Er legte in seinem Referat dar, dass aus seiner Sicht gegenwärtig einer systematischen Umsetzung eines GPL-Modells vor allem rechtliche Unsicherheiten und mangelnde finanzielle Mittel entgegenstünden und schloss seinen Vortrag mit einem Plädoyer für einen pragmatischen Umgang mit diesem Thema - so lange, bis die rechtlichen Fragen hinreichend geklärt seien.

Zu TOP 6:

Abschließend dankte Herr Westkamp (BMBF) den Anwesenden noch einmal für ihre auch nach zwei Jahren nach wie vor hohe Teilnahmebereitschaft und berief das nächste Treffen für den **16. Juni 2004** am gleichen Ort ein.

Protokoll: P. Horak